

's Dorfbladl

Zeitung für Wittibreut, Ulbering und Umgebung

Ausgabe 01/2024

03.03.2024



Grüß Gott und herzlich willkommen
zur neuen Ausgabe des Dorfbladls!

Wir wünschen euch allen frohe
Ostern

...Fritz, Sebastian, Erich, Barbara,
Christina, Conny und Thomas

Titelbild: Fritz Ehgartner

Die Redaktion

Jahreshauptversammlung 2024
des Fördervereins
sDorfbladl Wittibreit-Ulbering e.V.

Der Vorstand des **Fördervereins s`Dorfbladl
Wittibreit e.V.** lädt alle Mitglieder und
Interessierten herzlich ein zur Jahreshaupt-
versammlung mit Neuwahlen
**am Sonntag, 21. April 2024
um 19:00 Uhr**

im Gasthaus Geisberger in Ulbering

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des Kassiers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

Seit 30 Jahren



Schustereder

HOLZBAU GmbH & Co. KG

ZIMMEREI · DACHSTÜHLE
DACHEINDECKUNGEN
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder
Weiding am Wald 1
84384 Wittibreit
Tel. 08574/501
Fax 08574/1327
Handy 0172/1040639
E-Mail: zimmerei@holzhausbau-schustereder.de
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

- Altbau-Sanierungsarbeiten
- Holzterrassen u. -balkone
- Hallenbau

- Freisitze
- Dachgauben
- Wintergärten



EINLADUNG zur Mitgliederversammlung

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederver-
sammlung findet statt am

**Dienstag, 23.04.2024 um 19:00 Uhr in der
Grundschule in Wittibreit**

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen
Einberufung und der Beschlussfähigkeit
der Mitgliederversammlung
3. Jahresbericht für das abgelaufene
Geschäftsjahr und Entlastung des
Vorstandes und Kassiers
4. Festsetzung des Jahresbeitrages
5. Wünsche und Anträge

Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind
bis 6 Tage vor der Versammlung schriftlich beim
Vorstand einzureichen.

Bei Fragen: Infos unter 08574/ 396 (Stadler Claudia)

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des
Vereins.

Die Vorstandschaft



Sägwerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreit
Tannerstr.2
Telefon 08574/660
Telefax 08574/695

E-Mail info@holz-bauer.net
www.holz-bauer.net

Alle Ausgaben des Dorfbladls, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

www.sdorfbladl.jimdo.com

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom Dezember 2023

Bei der letzten Sitzung des Wittibreuter Gemeinderates vor Weihnachten stimmte das Gremium zunächst der Verordnung über das Anbringen von Anschlägen (Plakatierungs-Verordnung) zu. Konkret bedeutet dies, dass das Plakatieren in Wittibreit dauerhaft beim Parkplatz an der VR-Bank möglich sein werde und bei Wahlen auch zusätzlich am alten Feuerwehrhaus, in Ulbering an der bereits bekannten Stelle beim ehemaligen Schulhaus. In Kraft treten wird die Plakatierungs-Verordnung am 1. März 2024. Einstimmig befürwortete das Gremium auch Satzungsbeschlüsse für Bebauungspläne und Flächennutzungspläne bezüglich der Sondergebiete „Erneuerbare Energien“ in Pecheigen und nordwestlich von Ulbering (westlich neben der bestehenden PV-Anlage) zu. Beschlossen wurde auch ein Neuerlass der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Kindertageseinrichtung Wittibreit, die ab 1. September 2024 in Kraft tritt und die gegenüber der bestehenden Gebührenordnung einige Erhöhungen aufgrund gestiegener Energie-, Personal- und Unterhaltskosten umfasst. Bürgermeisterin Christine Moser hierzu: „Wir erhöhen nur moderat und bleiben auf jeden Fall im Rahmen der Gebührenstrukturen anderer vergleichbarer Einrichtungen in der Umgebung. Im Informationsteil der Gemeinderatssitzung berichtete die Bürgermeisterin auch über die Entwicklung bezüglich der Teilnahme der Gemeinde am Konzept der „Integrierten ländlichen Entwicklung“ (ILE) im südlichen Landkreis und teilte mit, dass das Handlungsfeld „Wirtschaft“ der Gemeinde Wittibreit zugeordnet sei. Bis Ende Juni soll das Gesamtkonzept der ILE fertig sein und die Gemeinden des südlichen Landkreises in die Lage versetzen, kommunenübergreifende Initiativen besser zu koordinieren und zu unterstützen, um die zukunftssichere Weiterentwicklung aller beteiligten Gemeinden zu optimieren. Bürgermeisterin Christine Moser sicherte zu, über weitere Aktivitäten zu informieren. Bezüglich der bei der letzten Bürgerversammlung eingereichten Unterschriftenaktion den Badeplatz Ulbering bemerkte die Bürgermeisterin, dass diese Aktion einer Petition gleichzusetzen sei, dass sich der Gemeinderat im neuen Jahr damit befassen werde und auch ein Beschluss mit entsprechender schriftlicher Bescheid-Antwort an die einreichenden Akteure erfolgen werde. Zweiter Bürgermeister Johann Kreidler bemerkte, dass es auf jeden Fall wichtig sei, auch die Bürger mit ins Boot zu nehmen und nicht erst die Förderbescheide abzuwarten, wozu Bürgermeisterin Christine Moser allerdings feststellte, dass man sich leichter täte, wenn man erst abwarte, bis Förderbescheide vorliegen würden. Personal- und Unterhaltskosten umfasst. Bürgermeisterin Christine Moser hierzu: „Wir erhöhen nur moderat und bleiben auf jeden Fall im Rahmen der Gebührenstrukturen anderer vergleichbarer Einrichtungen in der Umgebung.“ Im Informationsteil der Gemeinderatssitzung berichtete die Bürgermeisterin auch über die Entwicklung bezüglich der Teilnahme der Gemeinde am Konzept der „Integrierten ländlichen Entwicklung“ (ILE) im südlichen Landkreis und teilte mit, dass das Handlungsfeld „Wirtschaft“ der Gemeinde Wittibreit zugeordnet sei.

Bis Ende Juni soll das Gesamtkonzept der ILE fertig sein und die Gemeinden des südlichen Landkreises in die Lage versetzen, kommunenübergreifende Initiativen besser zu koordinieren und zu unterstützen, um die zukunftssichere Weiterentwicklung aller beteiligten Gemeinden zu optimieren. Bürgermeisterin Christine Moser sicherte zu, über weitere Aktivitäten zu informieren.

Sitzung vom Januar

Auf offene Ohren stießen die Anträge der Vereine bei der letzten Gemeinderatssitzung im Rathaus in Wittibreit. Dazu konnte Bürgermeisterin Christine Moser die anwesenden Gemeinderäte, den geschäftsführenden Beamten Dieter Pfannenstein, Bauamtsleiter Markus Buchner und zahlreiche Gäste begrüßen. Unter diesen waren auch Abordnungen der Antragstellenden Vereine. Zwei der Tagesordnungspunkte betrafen die Beschaffung von Einsatzbekleidung für die Feuerwehren. So hatte die Freiwillige Feuerwehr Ulbering einen Antrag für sieben Garnituren und die Freiwillige Feuerwehr Wittibreit einen Antrag für zehn Garnituren gestellt. Diese waren jeweils nötig geworden, weil bisherige Bekleidung verschlissen oder nicht mehr zeitgemäß war und auch weil neue Feuerwehrmänner eingekleidet werden mussten. Die Anträge wurden vom Gemeinderat ohne Diskussion einstimmig angenommen. Ein weiterer Antrag war vom SV-DJK Wittibreit gestellt worden. Darin wurde ein Zuschuss für die Renovierung und Erweiterung des Kiosks an der Stockschützenhalle gestellt. Gemäß einer seit längerem bestehenden Bestimmung für derartige Zuschussanträge wurde ein Zuschuss von 20% der Materialkosten vom Gemeinderat ebenso einstimmig bewilligt. Bei den allgemeinen Informationen ging die Bürgermeisterin auf die Situation bei der Brücke über den Fatzöder Bach bei Aiden ein. Dort hatte ein Bieber den Bach angestaut, bis die Verrohrung bis zu zwei Drittel mit Wasser gefüllt war. Die Situation war deshalb so brisant, weil nach dem Hochwasser 2016 die Brücke erst vor kurzem neu renoviert und wiederhergestellt worden war. Dies habe der Gemeinde Wittibreit 40 000 € gekostet. Nach mehrfacher und intensiver Rücksprache, durch Bauamtsleiter Buchner, mit dem Landratsamt wurde dann die Entnahme des Dammes genehmigt, welche am 22. Dezember dann auch erfolgte. Immerhin war durch die Aktivitäten des Bibers der gesamte Straßenkörper über die Brücke gefährdet. Die Genehmigung gelte für ein halbes Jahr und sollten erneut Bautätigkeiten des Bibers festgestellt werden, könne die Entnahme innerhalb dieser Frist unverzüglich vorgenommen werden. Diesbezüglich gäbe es noch mehr Brennpunkte in der Gemeinde, die man beobachte. Die Kosten dafür und für eventuelle Entnahmen, seien stets von der Gemeinde selbst zu tragen. Hans Kreidler erkundigte sich über den Sachstand zur Beantragung der Zuschüsse für die Renovierung des Badeplatzes Ulbering. Bürgermeisterin Moser, berichtete, dass man sich telefonisch darüber bei der Regierung von Niederbayern erkundigt habe.

Nach Auskunft des Sachbearbeiters, sei der Antrag der Gemeinde richtig und ohne Beanstandung gestellt worden. Die Bearbeitung und Genehmigung werde aber krankheitsbedingt noch einige Monate auf sich warten lassen. Gemeinderat Alfons Maier, betonte, dass die Antragstellung durch die Gemeinde Wittibreit zügig und ohne Zeitverlust erfolgt war. Von Christian Zinsberger aus Wiesing sei man informiert worden, dass dort am 12. Februar wieder ein Faschingszug durchgeführt werde. Die beantragten und erforderlichen Straßensperrungen seien dazu genehmigt worden, so die Bürgermeisterin. Im Rahmen der ILE Inntal seien die Mitglieder des Gemeinderates am 6. Februar um 18 Uhr zu einem Vortragsabend in den Inntalhof eingeladen. Es spricht Dipl. Ing. FH Josef Pauli, er ist Geschäftsführer der Elektrizitäts-Versorgungsgenossenschaft Perlesreut einem Vorzeigeprojekt in ganz Bayern. Er spricht zum Thema; Gesamte Energiebetrachtung von Kommunen und allen Bürgerinnen, Geschäftsmodelle zur regionalen Umsetzung und Möglichkeiten zur Interkommunalen Zusammenarbeit. Weiters lädt Alfred Hainthaler die Gemeinde sehr herzlich zu einer Caritasausstellung zum Thema „Schöpfung“ ins Pfarrheim in Wittibreit ein. Die Umweltbeauftragte der Diözese Passau Frau Maria Meidl, Jungbäuerin und Agraringenieurin referiert am 27. Februar um 19 Uhr zum Thema „Laudato si“, gemeinsam die eine Welt gestalten. Damit endete der Öffentliche Teil dieser Gemeinderatssitzung, dem noch ein Nichtöffentlicher Teil folgte.

Übertragung Standesamt Wittibreit zum 01.01.2024

Trauungen weiterhin in Wittibreit möglich!

Das Standesamt Wittibreit wird zum 01.01.2024 an das Standesamt Triftern übertragen.

Alle **standesamtlichen** Aufgaben werden ab diesem Zeitpunkt in Triftern vorgenommen.

Trauungen können selbstverständlich weiterhin im Rathaus Wittibreit durch die Bürgermeister/-in durchgeführt werden!

Der Kinderreisepass ist zum 01.01.2024 abgeschafft worden.

Standesamtliche Nachrichten

Stand 31.12 2023

Einwohner mit Hauptwohnung: 1980

Zugezogen: 81

Wegzüge: 57

Geburten: 15

Eheschließungen: 11

Personalveränderungen:

Neu in der Verwaltung:

Christine Langenfeld

Neu beim Bauhof:

Stefan Kreisl



AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

Farbe & Design

MIEDL

Meisterbetrieb und Fachhandel

84384 Wittibreit Akazienweg 3 Tel. 08574 - 1222

info@maler-miedl.de www.maler-miedl.de

„Alle Aufgaben zielorientiert erledigen“

Wittibreit. Bei der sehr gut besuchten Bürgerversammlung der Gemeinde im Gasthaus Irber in Ulbering ließ die 1. Bürgermeisterin Christine Moser zunächst der seit der letzten Versammlung im Jahre 2022 verstorbenen Bürger gedenken, insbesondere musste sie mitteilen, dass Altbürgermeister und Ehrenbürger Kurt Sachs erst unlängst verstorben ist.

Sie berichtete über einen praktisch gleichbleibenden Einwohnerstand von 2028 Personen (Ende 2022). Zur Bautätigkeit bemerkte sie, dass im Jahre 2023 bis aktuell 27 Bauanträge gestellt wurden (2022 insgesamt 29). Im Gemeinderat seien 2022 insgesamt 75 öffentliche Tagesordnungspunkte behandelt worden, und damit erheblich mehr als in früheren Jahren. Auch erläuterte sie den Personalstand in der Gemeinde mit insgesamt 10 Personen in der Verwaltung, 4 im Bauhof, 11 im Kindergarten, eine Person in der Schule sowie 8 geringfügig Beschäftigte. Als Herausforderung für die Lehrerinnen bezeichnete sie die deutlich von 61 auf 75 gestiegene Schülerzahl in insgesamt drei Klassen. Die Kindertageseinrichtung verzeichnet derzeit mit 79 Kindern einen Höchststand, was eine Erweiterung nötig mache. Der Betrieb dieser Einrichtung verzeichnet derzeit ein jährliches Defizit von knapp 45.000 Euro. Der Badeplatz Ulbering habe 2022 insgesamt 54.843 Euro an Ausgaben nötig gemacht.

Bürgermeisterin Christine Moser dankte allen Beteiligten am Ferienprogramm, das mit 238 teilnahmen praktisch das vor-Corona-Niveau erreicht habe.

An Investitionen und Anschaffungen im Jahr 2022 nannte die Bürgermeisterin rund 56.000 Euro für Feuerwehr-Bedarf, 37.000 Euro für den Toilettenumbau im Kindergarten, 56.400 Euro an Ausgaben für das Baugebiet Wiesing IIB A2, 79.300 Euro für die dortige Straßen Erschließung und 43.600 Euro für die dortige Abwasserbeseitigung. Die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Dirschberg-Dobl haben mit 142.600 Euro zu Buche geschlagen, die Auflassung der Kläranlage Wittibreit mit Druckleitung und Erweiterung der Anlage Ulbering habe 477.200 Euro betragen, und an Restausgaben für den Breitbandausbau im 2. Förderverfahren 614.300 Euro.

Der Schuldenstand zum 31.12.2022 betrug nach Angaben der Bürgermeisterin 2.550.061 Euro, was eine Pro-Kopf-Verschuldung (gerechnet für 1978 Einwohner) von 1289 Euro bedeute und damit einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr darstelle, als der Schuldenstand noch bei 4,09 Millionen Euro lag. Die Schuldenreduzierung sei im Weser⁺lichen auf die Tilgungszahlungen zurückzuführen, durch den Verkauf von Parzellen in Wiesing mögl geworden waren.

Im Tätigkeitsbericht ab Herbst 2022 bis heute nannte sie den weiteren Breitband-Ausbau im Bundesförderprogramm Cluster Süd. Saniert worden seien Straßen Pischlfing-Weiding sowie Walking u Schlott, es wurden auch eine Verbesserungstrags-Satzung sowie eine Beitrags- und Gebührrsatzung zur Entwässerungssatzung im Gemeinde beschlossen. Mit dem Friedhof Wittibreit sei, nachdem die Gebührensatzung aus dem Jahre 2012 st me, eine Neukalkulation geplant.

Angegangen würden für den Bauhof diverse Infrastruktur-Maßnahmen sowie Fahrzeug-Beschaffungen. Auch an der Grundschule Wittibreit seien digitale Infrastruktur-Maßnahmen vorgenommen worden, eine Mittagsbetreuung stehe seit 1. September zur Verfügung. Überlegungen bezüglich der gesetzlich vorgeschriebenen Ganztagsbetreuung ab 2026 seien noch zu treffen. Im Kindergarten sei eine Übergangsgruppe ausgestattet worden, die Erweiterung der Kinderkrippe sei derzeit in Planung.

Auch für die Feuerwehren müssten demnächst weitere Investitionen neben den bisher getätigten Maßnahmen ins Auge gefasst werden. Wie Bürgermeisterin Christine Moser noch anmerkte, sei auch eine Entwicklungs- und Einbeziehungs- Satzung für die Ortsteile Oberham und Ulbering im Gemeinderat beschlossen worden. Im Folgenden berichtete Bürgermeisterin Christine Moser noch über die bis jetzt geplanten Sanierungsmaßnahmen des Badeplatzes Ulbering und nahm auch die Ergebnisse einer Unterschriftenaktion entgegen (wir berichteten).

An weiteren Informationen nannte sie die Inbetriebnahme des Mobilfunk-Turms Ulbering, die Erstellung eines Leitbildes für die Gemeinde, die Ernennung zur Fairtrade-Kommune, die positiven Initiativen im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung Inntal, eine demnächst geplante Schüler-Ehrung sowie die Übertragung von Aufgaben des Standesamtes Wittibreit an den Markt Triftern ab 1.1.2024.

„Wir werden auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten den Vereinen Zuschüsse geben“, meinte die Bürgermeisterin. Mit Bedauern berichtete sie auch über die im Gemeindebereich festzustellenden Biber-schäden, sie nannte den derzeit erfolgenden Baubeginn eines zweiten Brunnens in Wolkertsham, diverse Kanalsanierungen, Planungen für zwei PV-Freiflächenanlagen im Bereich Ulbering, die offizielle Ernennung zum „Digitalen Amt“ sowie die Erstellung einer Plakatier-Verordnung, die in der Dezember-Gemeinderatssitzung beschlossen worden sei.

Abschließend sagte Bürgermeisterin Moser: „Es gibt viel zu tun. Wir haben viel geleistet, wir müssen alle Aufgaben zielorientiert erledigen, auch in gemeinsamem Konsens den Badeplatz sanieren. Aber alles muss finanzierbar sein. Wir müssen uns in Zukunft finanziell auf sicherem Boden bewegen. Ich danke allen, die in der und für die Gemeinde arbeiten, besonders dem Gemeinderat, Dekan Joachim Steinfeld, dem Seniorenbeauftragten und den beiden Jugendbeauftragten sowie allen Bediensteten in Verwaltung, Winterdienst, Bauhof, Schule und Kindergarten und wünsche den Bürgern ein ruhiges Weihnachtsfest, viel Erfolg für das neue Jahr und vor allem Gesundheit.“ -wh

Josef Mittermeier
Projekt Management

+49 171 8207797
+49 8574 9128822

mittermeier@bseeg.de
<https://www.bseeg.de>

Gschöd 8b
84384 Wittibreit

**Bürger speichern
Energie eG**

Änderungen im Neuen Jahr 2024

Cannabis-Legalisierung kommt

Zum 1. April soll für Erwachsene ab 18 Jahren der Besitz von 25 Gramm Cannabis im öffentlichen Raum erlaubt werden. Im privaten Bereich sollen bis zu 50 Gramm aus Eigenanbau bzw. der Besitz von 3 weiblich blühenden Pflanzen erlaubt sein.

Heizungsgesetz tritt in Kraft

Die ersten Regelungen des Heizungsgesetzes greifen: Seit Januar dürfen in Neubauten innerhalb von Neubaugebieten nur Heizungen eingebaut werden, die auf 65 Prozent erneuerbaren Energien basieren. Das dürfte in vielen Fällen eine Wärmepumpe sein.

CO2-Preis steigt deutlich

Der CO2-Preis stieg im Januar 2024 auf 40 Euro je Tonne, was Tanken sowie Heizen mit Öl oder Gas verteuert.

Kinderzuschlag steigt

Um Familien mit geringem Einkommen finanziell besser zu unterstützen, steigt der Höchstbetrag des Kinderzuschlags von 250 Euro auf bis zu 292 Euro pro Monat und Kind.

E-Rezept wird verpflichtend

Seit Januar müssen Ärzte für verschreibungspflichtige Arzneimittel „E-Rezepte“ ausstellen. Versicherte können die E-Rezepte in der Apotheke per App, Papierausdruck oder mit der Krankenkassenkarte einlösen.

Blackbox fürs Auto

Ab dem 7. Juli müssen in Deutschland neuzugelassene Pkw mit einem sogenannten Event Data Recorder ausgestattet sein. Wie die Blackbox bei Flugzeugen sollen Daten gespeichert werden, die im Falle eines Unfalles zur Aufklärung ausgelesen werden können.

Normale Steuer bei Restaurantbesuchen

In der Gastronomie gilt seit 1. Januar wieder der normale Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent statt vorübergehend 7 Prozent.

Kinderreisepass wird abgeschafft

Seit Januar können keine Kinderreisepässe mehr beantragt werden. Das Dokument, das es nur für Kinder unter 12 Jahren gab, soll durch einen elektronischen Reisepass mit längerer Gültigkeitsdauer ersetzt werden. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe behalten ihre Gültigkeit bis zur regulären Ablauffrist.

Herkunft von Fleisch

Wer unverpacktes Fleisch etwa an der Theke oder auf dem Markt kauft, bekommt mehr Klarheit über die Herkunft. Die verpflichtende Kennzeichnung wird ab dem 1. Februar auf unverpacktes Fleisch von Schweinen, Schafen, Ziegen und Geflügel ausgedehnt. Zuvor galt sie nur für verpacktes und unverpacktes Rindfleisch.

Bürgergeld und Mindestlohn steigen

Die Regelsätze für das Bürgergeld steigen um 12 Prozent - von bislang 502 Euro auf 563 Euro monatlich für Alleinstehende.

Der Mindestlohn stieg im Januar von 12,00 Euro auf 12,41 Euro in der Stunde.

Auch die Obergrenze für Minijobs stieg von 520 Euro auf 538 Euro pro Monat.

(Quelle: PNP/ Internet)

Auerhahnschützen Ulbering e.V. stellen Zukunft des Vereins mit einem 3er-Führungsteam Spateneder / Krompaß / Latzlsperger sicher

Die Vorstandschaft der Auerhahnschützen Ulbering e.V. stellen die Zukunft des Vereins auf eine sichere Bahn. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde eine neue Satzung vorgestellt und anschließend einstimmig beschlossen. Diese wurde nötig, da die bisherige Fassung keine 3 gleichberechtigten Vorstände beinhaltete. Vorstand Hubert Spateneder der auch gleichzeitig die Versammlung leitete stellte die Neufassung der Satzung den rund 40 Vereinsmitgliedern vor. Er ging detailliert auf die Unterschiede, der bestehenden zu der Neu zu beschließenden Satzung ein. Nach der einstimmigen Annahme dieser, konnte der nächste Schritt, die Wahl der 3 Neuen Vorstände der Auerhahnschützen Ulbering e.V. in Angriff genommen werden. Unter der Wahlleitung von Christine Moser wurden als Vorstände jeweils einstimmig gewählt Hubert Spateneder, Rosmarie Krompaß und Andreas Latzlsperger. Alle nahmen die Wahl an. In den Grußworten von Seiten der Gemeinde durch 1. Bürgermeisterin Christine Moser zeigte Sie sich über die getroffene Lösung sichtlich erfreut. Sie meinte diese Form der Vereinsführung entspricht genau dem heutigen Zeitgeist. Sie wünschte den Neu ins Amt gewählten 3er-Team alles Gute und Sie sichert Ihnen die Unterstützung der Gemeinde zu.

Gauschützenmeister Kreileder stellte nochmals den Stellenwert der Ulberinger Schützen im Gau Simbach in den Mittelpunkt seiner Grußworte. Ein Schützengau Simbach ohne die Ulberinger ist eigentlich nicht denkbar. Er bedankte sich ebenfalls bei dem 3er-Team und freut sich mit Ihnen im Schützengau weiterhin so gut wie bisher zusammenarbeiten zu können. Ein Höhepunkt der Versammlung war ebenfalls zweifellos die Proklamation der Schützenkönige. Jugendschützenkönig wurde mit einem 6,1 Teiler Sebastian Rotter. 1. Ritter wurde mit einem 130,0 Teiler Andreas Rotter und 2. Ritter mit einem 163,7 Teiler Raphael Pollauf. Schützenkönig wurde mit einem 55,2 Teiler Stefan Weiß. 1. Ritter mit einem 111,1 Teiler Werner Lenger und 2. Ritter mit einem 116,3 Teiler Rosmarie Krompaß. Eine besondere Auszeichnung wurde dem langjährigen Vorstand Otto Gschwandtner für seine Verdienste verliehen. Er wurde von der Neuen Vorstandschaft als Ehrenschützenmeister vorgeschlagen. Die Versammlung nahm diesen Antrag einstimmig an und Otto Gschwandtner war sichtlich gerührt über diese Ehre. Am Schluss der Versammlung bedankte sich Spateneder im Namen der Gesamten Vorstandschaft bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in das Neue 3er-Team.



Vonlinks:

Otto Gschwandtner / Werner Lenger / Andreas Rotter / Stefan Weiß / Raphael Pollauf / Sebastian Rotter / Rosmarie Krompaß / Hubert Spateneder / Andreas Latzlsperger / Christine Moser / Johann Kreileder

Erfolgreiche Auerhahnschützen Ulbering

Beim 50. Landkreispokalschießen 2023, ausgetragen von den Grubentauber Schützen in Steffelsöd, starteten 554 Schützen aus 116 Mannschaften.

Die Auerhahnschützen Ulbering konnten erste Plätze belegen.

Senioren Einzel LG: **1. Platz** Hubert Spateneder mit 194,2 Ringe

Altersklasse Mannschaft LG: **1. Platz** AHS Ulbering mit 580,6 Ringe
Alexander Dudek, Otto Gschwandtner, Werner Lenger, Rosmarie Krompaß

Seniorenklasse Mannschaft LG: **1. Platz** AHS Ulbering mit 561,2 Ringe
Alfred Buchner, Josef Buchner, Erwin Kainzlsperger, Hubert Spateneder

Kaiserkanne: **12. Platz** AHS Ulbering

Uli Angloher, Alfred Buchner, Alexander Dudek, Lukas Gschwandtner, Otto Gschwandtner, Rosmarie Krompaß, Werner Lenger, Hubert Spateneder

Auch über die Landkreisgrenze hinaus waren und sind die Auerhahnschützen Ulbering erfolgreich. Jeder der sich für den Schießsport interessiert, auch zur Unterhaltung oder zum Kartenspielen ist im Schützenhaus herzlich willkommen.

Bratschießen der Feuerwehren

Zu einem Bratschießen hatte die Feuerwehr Wittibreit ihren Patenverein in Kirchberg herausgefordert. Am 21. Januar traf man sich nun bei herrlichstem Winterwetter am Stöcklweiher in Hohentann. Der „Moa“ der Wittibreuter war ihr Kommandant Markus Burner und der Moa der Kirchberger war Kommandant Martin Lippeck. Es entwickelte sich ein Kampf auf Augenhöhe: Erst der letzte Schuss, den die Wittibreuter hatten,

entschied das Bratschießen und so wurden aus den Kirchberger Gegnern auch die „Bratlsponder“. Zum Bartlessen traf man sich dann gleich anschließend im Gerätehaus der Wittibreuter Wehr. Mit dabei war auch der Vorsitzende der Kirchberger Wehr, Helmut Heudecker und der Vorsitzende der Wittibreuter, Josef Mühlberger, der sich aber nicht aktiv beteiligte.

Von Raimund Neuburger



Schreinerei & Innenausbau
Thoni



Schreinerei F. Thoni
Pöflinger Weg 2
84384 Wittibreit

Web: www.schreinerei-thoni.de
Email: franz@schreinerei-thoni.de
Tel.: 08574/9199-55
Handy: 0171/6082813



84384 Wittibreit

Luger+Kraus

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87

Großes Dankeschön an die Feuerwehr-Helfer

Ein großes Dankeschön für die unermüdliche Unterstützung anlässlich der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Wittibreit im letzten Sommer richtete die Feuerwehr-Führung unlängst an die vielen Helferinnen und Helfer der Feuerwehren Wittibreit und Kirchberg. Dazu hatte man ins Gasthaus Schreiner nach Reut eingeladen. Vorsitzender Josef Mühlberger begrüßte nach einem gemeinsamen Essen zusammen mit seinem Stellvertreter Gerhard Schildmann aus diesem Anlass ganz besonders die Paten-Feuerwehr aus Kirchberg und alle Festdamen sowie die zahlreichen Aktiven aus den Reihen der beiden Feuerwehren, die alle dazu beigetragen hatten, dass das Jubiläum am 16. Juli „wirklich ein Fest wurde, an das man sich noch lange wird erinnern können“, wie Vorsitzender Josef Mühlberger dankend hervorhob.

Besonders begrüßte Mühlberger die Fahnenstickerin Lydia Aigner, Schirmherrin und Bürgermeisterin Christine Moser sowie die Festdamen Verena Holzner, Lisa Mühlstraßer, Ute Wagner, Anja Heudecker und Sarah Buchner und natürlich die Abordnung des Patenvereins, der Feuerwehr Kirchberg, mit den Vorständen Helmut Heudecker und Tobias Wagner sowie den Kommandanten Martin Lippeck und Simon Hirler an der Spitze. Dekan Joachim Steinfeld konnte wegen kirchlicher Verpflichtungen leider nicht teilnehmen.

Alle Festdamen, die Schirmherrin und die Fahnenstickerin bekamen Blumenpräsentate mit herzlichem Dank von Vorstand Josef Mühlberger, Kommandant Markus Burner und dem zweiten Vorsitzenden Gerhard Schildmann überreicht. Dem Dank an die Damen schloss sich von der Feuerwehr Kirchberg auch Vorsitzender Helmut Heudecker im Namen aller seiner Feuerwehrkollegen an. Ein Dank galt auch den beiden Fotografen Raimund Neuburger und Wolfgang Hascher.

Und natürlich wurden auch noch Geschenke überreicht. So präsentierte Wittibreuts Vorsitzender Josef Mühlberger den Kollegen aus Kirchberg einen schön angefertigten „Tisch-Hydranten“ der ganz speziellen Art, denn man konnte in ihm „Hochprozentiges“ speichern und dann in kleine Gläser abzapfen. Und natürlich wurde der Hydranten-Inhalt auch gleich von allen ausprobiert.

Die Feuerwehr-Vorstandschaft aus Wittibreit und auch Bürgermeisterin Christine Moser bekamen dann noch vom Patenverein Video-Filme vom Patenvereinbitten auf USB-Datenträgern überreicht. Doch das war noch nicht alles: zur feierlichen Musik von „Alois und Chris“, die den ganzen Abend musikalisch-fröhlich begleiteten, und die unterstützt wurden von Engelbert Lahner und Herbert Hundbalg, brachten die Feuerwehrkollegen aus Kirchberg eine handgefertigte Sitzbank herein. Helmut Heudecker übergab das Geschenk an die Wittibreuter Kollegen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Bank vor deren Feuerwehrhaus aufgestellt werden solle und nach einer Übung oder einem Einsatz zum Ausruhen einladen möge.



Mit Blumenpräsentaten dankten die Feuerwehren Wittibreit und Kirchberg vor allem den Damen, die das 150-jährige Gründungsfest in Wittibreit im Juli 2023 zu einem einmaligen Erlebnis gemacht hatten (vorne von links): Fahnenstickerin Lydia Aigner, Schirmherrin und Bürgermeisterin Christine Moser, Trauermutter Ute Wagner, Festdamen-Betreuer Ludwig Stöckl, Fahnenmutter Verena Holzner, Festbraut Lisa Mühlstraßer und die Patenbraut aus Kirchberg, Anja Heudecker sowie die Wittibreuter Patenbraut Sarah Buchner. Den Dank sprachen aus (hinten von links): Wittibreuts 1. Vorsitzender Josef Mühlberger, 2. Vorsitzender Gerhard Schildmann, Kommandant Markus Burner und die beiden Kirchberger Vorsitzenden Helmut Heudecker und Tobias Wagner.



Als Erinnerungs-Geschenk an die Wittibreuter Feuerwehr überbrachten die Kollegen aus Kirchberg eine schöne, handgefertigte und mit dem Datum des Jubiläumsfestes versehene Sitzbank, die nun ihren Platz am Wittibreuter Feuerwehrhaus finden wird und zum Ausruhen nach Übungen oder Einsätzen einladen soll.

Der Abend klang schließlich aus mit vielen unterhaltsamen Gesprächen und manchen Erinnerungen an das damals von bestem Wetter begleitete Festwochenende im Juli 2023 und auch mit vielen guten Wünschen für ein vor allem unfallfreies gemeinsames Feuerwehr-Jahr 2024.



BAGGERARBEITEN
KIESTRANSPORTE
ABBRUCHARBEITEN
MOBILE BRECHANLAGE

ROICHING 4
84384 WITTIBREUT
TEL 08536 · 1604



Höchstleistung erbracht

Zu einer „Besten Ehrung“ hatte die Bürgermeisterin der Gemeinde Wittibreit Christine Moser acht Jugendliche in den Rathaussaal eingeladen. Ausgewählt worden waren dazu Jugendliche, die im Jahre 2023 entweder sportliche Höchstleistungen oder einen Schulabschluss mit einer eins vor dem Komma abgelegt hatten. In ihrer Begrüßung lobte die Bürgermeisterin vor allem den Fleiß, die unbeirrbar Zielstrebigkeit und den Ehrgeiz, den diese jungen Leute sowohl bei den sportlichen wie auch bei den schulischen und beruflichen Erfolgen gezeigt hatten. Das Wissen, das man sich aneignet, sei ein ganz wichtiger Rohstoff, aus dem man immer wieder schöpfen könne. Die meisten der Anwesenden hätten ja bereits die nächste Stufe ihrer Ausbildung, sei es an weiterführenden Schulen, im Studium oder in Lehrberufen begonnen, bauen dort auf das erworbene Wissen auf und mehren es weiter. Studien hätten erforscht, wie schnell sich das Wissen der Menschheit vermehrt und dass es sich immer schneller verdoppelt. Damit der Einzelne dieses Wissen nutzen könne, wird es immer wichtiger werden, dass man sich austauscht und in den verschiedensten Weisen vernetzt. So könne man das Wissen, welches man für seine Schwerpunkte braucht aus dem Ganzen herausziehen. Bei der Ehrung der Einzelnen, fing sie mit den Sportlerinnen an. Bianca Barata hatte am 9. September in Kühbach ihren bisher größten Erfolg, nämlich den Titel einer Deutschen Meisterin in der Klasse U16 erzielt. Bianca spielte aber auf vielen Ebenen dieses Sportes mit, so trat sie auch beim Kreispokal, in der Kreis- und Bezirksmeisterschaft und im Winter auf Eis wieder bei der Kreismeisterschaft an. Sie ist also sowohl eine Einzelwettkämpferin wie auch eine Mannschaftssportlerin. Julia Thalbauer konnte am 9. Dezember auf Eis in Waldkraiburg den Titel einer Bayerischen Meisterin in der Klasse U19 erringen. Auch sie schießt für die Sparte Stockschießen des SV-DJK Wittibreit in allen Klassen mit und ist eine ebenso wichtige Athletin des Vereines. Da sie heuer bereits den Titel einer „Deutschen Meisterin“ erreicht hat, hat sie die Einladung für die nächste Besten Ehrung bereits in der Tasche. Nun ging es mit der Ehrung der besten schulischen Leistungen weiter. Dazu rief die Bürgermeisterin als ersten Lorenz Steiner auf. Er hatte seinen Abschluss an der Realschule in Simbach am Inn mit der hervorragenden Note von 1,73 gemacht. Derzeit absolviert er eine Lehre zum Land- und Baumaschinenmechatiker, wobei er seinen Lehrherren und auch seinem Vater in der heimischen Landwirtschaft viel Freude macht.

Als nächste wurde Rebecca Ruse aufgerufen. Sie hatte ihren Abschluss an der Realschule in Pfarrkirchen mit der hervorragenden Durchschnittsnote von 1.58 abgelegt. Sie ist derzeit an der Fachoberschule in Pfarrkirchen und absolviert dazu derzeit ein Praktikum in einem Kindergarten. Mit Tobias Scheiblhuber wurde nun ein Schüler der Landwirtschaftsschule in Mühldorf geehrt. Er arbeitet im elterlichen Betrieb und konnte den Abschluss an seiner Schule mit dem hervorragenden Durchschnitt von 1,36 ablegen. Er ist zurzeit als Student an der Winterschule und wird seinem Beruf mit Sicherheit treu bleiben. Mit Andrea Enggruber wurde nun wieder eine Schülerin der Realschule Simbach am Inn aufgerufen. Dort hat sie ihren Abschluss mit der hervorragenden Durchschnittsnote von 1,33 abgelegt. Auch sie ist derzeit an der FOS in Pfarrkirchen im wirtschaftlichen Zweig. Bei Felix Kiermeier, der nun aufgerufen wurde bleibt in der Note nicht mehr viel Luft nach oben. Mit einem sagenhaften Durchschnitt von 1,1 hat er am Gymnasium in Pfarrkirchen sein Abitur abgelegt. Auch bei ihm geht es gleich nahtlos weiter. Er ist derzeit an der Technischen Hochschule in Ingolstadt und absolviert dort ein Duales Studium. Vollends den absolut bestens erreichbaren Abschluss legte Bianca Aigner ab. Sie hat an der Staatlichen Berufsschule in Passau die Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten in allen fünf Prüfungsfächern mit einer glatten eins bestanden, was nur eine Gesamtnote „Sehr Gut“ ergeben kann. Unter 833 Schülern, die diese Prüfung bestanden haben, war sie damit die Beste. Ihre Ausbildung hat sie im Landratsamt Pfarrkirchen absolviert. Nun sucht sie neue Herausforderungen und hat dazu eine Ausbildung zur Erzieherin begonnen. Türen schlägt sie aber hinter sich nicht zu. Eine Rückkehr in die Verwaltung in späteren Jahren schließt sie nicht aus. Allen geehrten gratulierte die Bürgermeisterin sehr herzlich und übergab ihnen Gutscheine für eine Buchhandlung. Für die Zukunft wünschte sie allen das allerbeste und vor allem sollten sie ihren Spaß und ihre Heiterkeit nicht verlieren. Wünschenswert wäre, dass sie anderen als Vorbild dienen, sich in den heimischen Vereinen engagierten und dass sie so manches, was auf sie zukommt und mit dem sie konfrontiert werden kritisch hinterfragen. Vor allem sollten sie sich für unsere demokratische Grundordnung engagieren und einsetzen. Vielleicht gäbe es ja bei einer der nächsten „Besten Ehrungen“ ein Wiedersehen mit der oder dem einen oder anderen.



Die Besten Sportler und Schüler der Gemeinde Wittibreit wurden von Bürgermeisterin Christiene Moser (rechts) zur Ehrung in den Rathaussaal eingeladen. Von rechts: Julia Thalbauer, Bianca Baràta, Andrea Enggruber, Rebecca Ruse, Bianca Aigner, Felix Kiermeier, Lorenz Steiner und Tobias Scheiblhuber;

Feuerwehr-Kinder erfreuten die Senioren

Bei der Senioren-Adventsfeier der Gemeinde Wittibreut überbrachte im Schützenhaus der Seniorenbeauftragte Johann Prex zunächst die Grüße der Bürgermeisterin und hieß vor allem auch Altbürgermeister Ludwig Gschneidner willkommen. Er ließ die Aktivitäten im zu Ende gehenden Jahr Revue passieren und nannte vor allem die Vorträge zur Palliativ-Medizin, zur Patientenverfügung, zu Schlaganfall und Diabetes, zur Senioren-Sicherheit sowie als weitere Veranstaltungen den Tanz in den Mai und nicht zuletzt den Ausflug nach Österreich, den Besuch im Hofcafé sowie den Kathreins-Tanz. Ganz besondere Freude hatten die Senioren dann am

Auftritt der Wittibreuter Feuerwehr-Kinder „Witti Firefighters“, die unter Leitung von Markus und Angelika Burner mit Weihnachtsliedern und Musikstücken mit Gitarre, Flöte und Zisch unterhielten. Auch lasen die Kinder gemeinsam eine Weihnachtsgeschichte vor, die von der oft recht unruhigen Adventszeit und von einer vermissten Jesuskind-Figur handelte. Auch las die stellvertretende Seniorenbeauftragte Monika Wiesbauer unter anderem die Geschichte von der Weihnachtskerze vor, die Licht und Wärme verbreitet, sich dabei aber selbst verzehrt. Abschließend wünschte der Seniorenbeauftragte Johann Prex allen noch eine ruhige Weihnachtszeit sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr mit viel Gesundheit für alle. -wh



Bei der Senioren-Adventsfeier der Gemeinde Wittibreut erfreuten die Feuerwehr-Kinder „Witti Firefighters“ die Senioren mit Liedern. Hinten (von rechts) die beiden Seniorenbeauftragten Monika Wiesbauer (Stellvertreterin) und Johann Prex sowie der Wittibreuter FW-Kommandant Markus Burner und (links) Kinder-Betreuerin Angelika Burner.

Verkauf · Reparatur · Service direkt aus Meisterhand



DOLMAR



EXPERT



Husqvarna®

germoto
Garten- und Motorgeräte

Reparaturservice und Ersatzteilversorgung für alle Motor und Gartengeräte.
Inh. Jürgen Schönberger · Webersberg 2 · 84384 Wittibreut
Telefon: 08562/2616 · info@germoto.de · www.germoto.de

Ausdrucksstarke Kunst von Hermann Ziegleder

Im Pfarrheim zeigte der in der Acryl-, Öl- und Aquarellmalerei sowie in der Farbgestaltung religiöser Figuren arbeitende Künstler Hermann Ziegleder erneut im Rahmen einer Ausstellung viele seiner Werke. Sehr bewundert von den Besuchern wurde dabei nicht zuletzt die Ausweitung des Arbeits-Spektrums des Künstlers um Skulpturen unter dem Themenkreis „Alte Bäume zum Leben erweckt“. Im Rahmen dieser Arbeiten nutzte er alte und in der Natur an ihrem Lebensende eigentlich dem natürlichen Verfall anheimgegebene Holz-Stämme, die er beispielsweise mit Symbolen, Gesichtern und Sinnsprüchen versah und für deren Schaffung er die Inspiration unmittelbar aus der Natur gewann. Diese Skulpturen fanden bei den vielen Besuchern besonders deshalb große Resonanz, weil sie – im Gegensatz zu allen Werken aus der Malerei – in ihrer räumlichen Struktur zunächst ein Betrachten rundum von allen Seiten her ermöglichen und deshalb, eben wegen der vielen möglichen Blickwinkel, weitaus mehr an individueller Interpretation durch den Betrachter zulassen, ja sogar fordern. Auch regen diese Skulpturen geradezu an, sie nicht nur zu betrachten, sondern sie auch zu berühren und durch diese haptische Erfahrung nicht nur den Naturstoff Holz intensiver kennen zu lernen, sondern auch die darin realisierten Symbole, Gesichter und Sinnsprüche auf eine neue Art zu erkunden. Nicht zuletzt die Präsentation dieser Skulpturen durch unterschiedliche Beleuchtungs-Varianten erlaubte, wie viele Besucher bemerkten, ebenfalls ein völlig neues optisches Erleben.

Kannte man von Hermann Ziegleder auch bereits früher viele Natur- und Landschafts-Motive, Tier- und Pflanzen-Bilder, religiöse Themen und geometrische Motive, so weitete er nun seine Bild-Kompositionen um fast mystisch erscheinende Motive aus, bei denen meisterhaft dreidimensional wirkende Lichtstimmungen in Acryl dargestellt werden. Nicht zuletzt dies würdigte Dekan Joachim Steinfeld als Laudator in seiner sehr freundschaftlich gehaltenen Eröffnungsrede: „Vor 45 Jahren hast Du deine Passion für die Kunst entdeckt. Und seither bringst du das Geschehen der Schöpfung, Tiere, Menschen, religiöse Motive mit viel Liebe und Akribie auf Leinwand und Papier. Mitunter fängst du dabei eine besondere Stimmung in Bildern ein, setzt sie auch kraftvoll in Farben ausdrucksstark und einfühlsam um. Wir spüren die besondere Harmonie und Ruhe deiner Werke. Aus den Bildern spricht Deine Fähigkeit, Gemeinsames aber auch Gegensätzliches herauszustellen. Manchmal möchte man beim Betrachten direkt Zwiesprache halten mit der Natur und der Schöpfung. Auch mit den gefassten Figuren und jetzt den neuen Holz-Skulpturen entdeckst du immer wieder neue Motive, die den Betrachter herausfordern. Aus den Strukturen im Holz der Skulpturen erschaffst Du neue Lebendigkeit. Bei Dir erkennt man die enge Verbindung zwischen Kunst und Religion. Nicht zuletzt leistet Kunst im Allgemeinen und leisten Deine Werke im Speziellen einen nicht ersetzbaren Beitrag zum Verstehen der Schöpfung. Kunst war und ist stets ein Mittel, um die Botschaft Gottes den Menschen und Kulturen zu vermitteln. Kunst versucht aber auch, die Grenzen menschlicher Existenz auszuloten, was nicht zuletzt durch eine wunderbare Bildsprache vermittelt wird.“

Letztlich inspirieren sich Kunst und Glaube gegenseitig. Wenn wir durch Deine Ausstellung gehen, spüren wir einen wichtigen Beitrag zum Verstehen der Schöpfung Gottes. Ich wünsche der Ausstellung viel Zuspruch. Es ist schön, Dich und Deine Werke zu sehen.“

Bürgermeisterin Christine Moser dankte im Namen der Gemeinde für das Gestalten der Ausstellung: „Die Genauigkeit, mit der Du Objekte, Tiere und Menschen wiedergibst, zeugt von sehr viel Gefühl und ist stets in ihrer Farbigkeit beeindruckend. Ich finde die Vielfalt so beachtenswert, die Du in dein künstlerisches Schaffen hineinlegst. Vor allem Deine Holzskulpturen beeindruckten mich besonders in ihrer Formensprache. Deine Werke sind eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Ich wünsche dir weiterhin viel Schaffenskraft in der wunderbaren Vielfalt, die Du uns jetzt schon erleben lässt.“

Perfekte musikalische Umrahmung erhielt die Ausstellungseröffnung im Pfarrheim durch den Chor Jonathan unter Leitung von Rosemarie Ziegleder, die es ihrerseits verstanden hatte, mit sehr sensibel ausgewählten Liedern und deren Texten viele menschliche Gefühle in der Vorweihnachtszeit zu Gehör zu bringen.

Der Künstler richtete abschließend einen Dank an die vielen Besucher, die zur Vernissage gekommen waren, er dankte insbesondere der Bürgermeisterin Christine Moser und Dekan Joachim Steinfeld für ihre Eröffnungsworte, seiner Frau Rosemarie und allen Helfern für die Vorbereitungsarbeiten und für das reichhaltige Büffet, das den Vernissage-Besuchern geboten wurde.

Am darauffolgenden Schultag besuchten auch Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wittibreit die Ausstellung der Bilder und Skulpturen. Nach der Betrachtung erzählten sie dem Künstler, welche Bilder ihnen gefallen haben und warum. Außerdem hatten die Kinder viele Fragen an Hermann Ziegleder: „Welche Farben werden verwendet? Wie lange dauert die Fertigstellung eines Bildes oder einer Skulptur? Warum malt der Künstler bestimmte Motive?“ – Diese und andere vielfältige Fragen beantwortete Hermann Ziegleder geduldig. - wh



KFZ Lenger
KFZ - MEISTERBETRIEB

- REPARATUR
 - ALLE FABRIKATE
 - OLD - UND YOUNGTIMER
- TÜV UND AU
- FAHRZEUGDIAGNOSE
- KLIMASERVICE
- REIFENSERVICE
- UNFALLINSTANDSETZUNG

Kienbergerstr. 7a
84384 Wittibreit

Tel.: 08574/633
Fax: 08574/91169
mail@kfz-lenger.de

Bei der Eröffnung der Kunstausstellung im Wittibreuter Pfarrheim an den neuen Groß-Skulpturen (v. links): Bürgermeisterin Christine Moser, Rosemarie und Hermann Ziegleder, Dekan Joachim Steinfeld sowie Altbürgermeister Ludwig Gschneidner. Auch viele andere Besucher nahmen an der Vernissage teil.



Die ganze Bandbreite des Schaffens von Hermann Ziegleder repräsentieren sowohl Bilder als auch Groß-Skulpturen: Fast mystische Lichtstimmungen in Acryl (links) sowie Gesichter und Sinnsprüche in den Holz-Skulpturen.



Auch Bleistiftzeichnungen und weitere Holz-Arbeiten charakterisieren die Arbeit von Hermann Ziegleder.



Geduldig beantwortete der Künstler Hermann Ziegleder vor einem seiner stimmungsvollen Acrylbilder die vielen Fragen der Wittibreuter Schulkinder, die ebenfalls seine Ausstellung besuchten.



Der Chor Jonathan begleitete die Ausstellungseröffnung

Mit bewährtem Team in neue Zeiten

Nach vierjähriger Pause konnte sich die KSRK Wittibreit wieder zu einer Jahreshauptversammlung treffen. Die Coronapandemie hatte eine Satzungsgemäße Jahreshauptversammlung in den letzten Jahren verhindert. Dementsprechend viel gab es nun abzuarbeiten, wie zum Beispiel auch die Neuwahl der Vorstandschaft. Vorsitzender Alban Friedlmeier konnte neben den erschienenen Mitgliedern auch Bürgermeisterin Christine Moser und den stellvertretenden Kreisvorsitzenden im Reservistenverband Walter Heilmeyer begrüßen. Beim Totengedenken wurde den seit 2019 verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht, wozu sich die anwesenden zu einer Gedenkminute von den Plätzen erhoben. Da auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen wurde Walter Heilmeyer zum Wahl- und Versammlungsleiter sowie Christine Moser und Christian Conrads zu seinen Beisitzern bestimmt. Im nächsten Tagesordnungspunkt legte Vorsitzender Alban Friedlmeier seinen Bericht ab. Der Mitgliederstand belaufe sich derzeit auf insgesamt 116 Mitgliedern. Diese teilten sich in 70 Personen im Reservistenverband und 46 Personen in der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung e.V. auf. Anhand eines PowerPoint Vortrages brachte der Vorsitzende einen Querschnitt an Veranstaltungen der letzten vier Jahre in Erinnerung. Leider werde sich das Vereinsleben von einigen traditionellen Veranstaltungen trennen müssen. So werde es Jahrtage in der bewährten Form nicht mehr geben. Zum einen fehle dazu ein geeignetes Vereinslokal, zum anderen hätten einige Kameradschaften der Nachbargemeinden ihr Vereinsleben eingestellt, wodurch es einfach auch an Teilnehmern mangle. Auch das seit mehr als 30 Jahren durchgeführte Sonnendfeuer werde man nicht mehr veranstalten, da die Arbeiten beim Aufbau und der Durchführung nicht mehr im Verhältnis zum Nutzen standen und auch zu mühsam seien. Man werde sich in Zukunft auf die Teilnahme auf den kirchlichen und Gemeindlichen Veranstaltungen in der Gemeinde Wittibreit konzentrieren, außerdem werde man durch vereinsinterne Treffen und Ausflüge die Kameradschaft und das Vereinsleben fördern. Wichtig sei vor allem, dass die KSRK Wittibreit als ältester und traditionsreichster Verein der Gemeinde Wittibreit seine Aufgaben, das Gedenken an die Gefallenen der letzten Kriege aufrecht zu erhalten, langfristig erfüllen könne. Dazu gehöre auch die Pflege des Kriegerdenkmals und die Durchführung von regelmäßigen Treffen mit verschiedenen Themen. Anschließend gab Kassenwart Georg Huttner seinen Bericht über die Vereinsfinanzen ab.

Diese fiel zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden aus und auch Kassenrevisor Karl Buchner bestätigte dem Kassenwart eine hervorragende, nachvollziehbare und saubere Kassenführung. Daraufhin beantragte der Versammlungsleiter die Entlastung der Vorstandschaft, welche von den Anwesenden durch Abstimmung auch erteilt wurde. Somit konnte die Neuwahl der Vorstandschaft erfolgen. Hierbei wurde die bisherige Vereinsführung in ihren Ämtern bestätigt. Die Vorstandsposten sind wie folgt verteilt: 1. Vorsitzender Alban Friedlmeier, 1. Stellvertreter Rudolf Langenfeld, 2. Stellvertreter Hermann Burner, Schriftführer Ludwig Christl, Kassenwart Georg Huttner und Kassenrevisoren Karl Buchner und Karl Hackl. Die Verpflichtung der Vorstandschaft, bei der jedes Vorstandsmitglied gelobte "Die Satzung zu wahren und die Kameradschaft zu pflegen," schloss der Wahlleiter die Neuwahlen ab. In ihrem Grußwort bedankte sich die Bürgermeisterin für die Aktivitäten der KSRK Wittibreit. Ganz besonders galt dies für die Renovierungsarbeiten am alten Feuerwehrhaus, welche im Hinblick auf die Fahnenweihe der FFW Wittibreit dringen nötig geworden war und welche von den Kameraden der KSRK in aufopferungsvoller Weise vollzogen worden war. Auch für den von den Kameraden alljährlich angebotenen Wikingerraubzug, einer Schlauchbootfahrt auf der Alz, welche im Rahmen des Ferienfreizeitangebotes der Gemeinde Wittibreit durchgeführt wird, bedankte sie sich sehr herzlich. Diese trage wesentlich zur Attraktivität des Ferienfreizeitprogrammes bei. Mit Sicherheit werde die Gemeinde Wittibreit die KSRK Wittibreit auch in Zukunft benötigen und unterstützen. Abschließend wies der Vorsitzende noch auf einige wichtige Veranstaltungen in diesem Jahr hin. So werde Wittibreit am 18. Mai Startpunkt eines Rottalmarsches der Kreisgruppe Rottal im Reservistenverband sein. Diese seit Jahren im Bereich der Kreisgruppe Rottal durchgeführten Spendenmärsche finden zugunsten der „Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V.“ statt. Diese Etappe werde voraussichtlich durch die Gemeinden Reut und Tann führen und in Zeilarn enden. Ein weiterer Höhepunkt dieses Jahres werde die 25. Rottaler Reservistenwallfahrt am 12. Oktober von Wittibreit nach Altötting sein. Diese Jubiläums-wallfahrt möchte man mit einem besonderen Programm und hoffentlich auch mit einer Rekordbeteiligung feiern. Mit dem Aufruf an alle Anwesenden aber auch an alle Vereinsmitglieder, die KSRK Wittibreit auch weiterhin zu unterstützen, sich am Vereinsleben zu beteiligen und den Verein am Leben zu erhalten beschloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung.

PLANSKY
Stahl- und Metallbau GmbH
Pöflinger Weg 1 D-84384 Wittibreit Tel. 08574/ 91997-0 www.plansky.de

Stahlbau
Maschinenbau
Treppenanlagen
Sonderanfertigungen
Idensieren
Lohnfertigung

Treppen
Balkone
Tore
Carports & Vordächer
Geländer & Zäune
Renovierungen

Karl Moser
HOLZ- HAUSBAU
PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau
KARL MOSER GMBH

Hauptstr. 16
84384 Wittibreit
Tel. 08574/9602-0
Fax 08574/9602-10
info@moser-holzbau.de
www.moser-holzbau.de

VELUX®
BAYERWALD®
FENSTER - HAUSTÜREN



Die Neuwahlen bei der Jahreshauptversammlung der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Wittibreit bestätigten die bisherige Vorstandschaft in ihren Ämtern. Von links: Wahlleiter stellv. Kreisvorsitzender Walter Heilmeier, 1.stellv. Vorsitzender Rudolf Langenfeld, Kassenwart Georg Huttner, Bürgermeisterin Christine Moser, 2. Stellv. Vorsitzender Hermann Burner, Schriftführer Ludwig Christl, 1. Vorsitzender Alban Friedlmeier;

Marschieren für den guten Zweck

Bei schönem Vorfrühlings-Wetter fand heuer der 11. Alois-Maier-Gedächtnismarsch der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Ulbering statt. Und so waren 126 Marsch-Teilnehmer – rund ein Dutzend weniger als im Vorjahr – sowie 16 Organisatoren und Helfer ohne Wetter-Beeinträchtigung dabei. Die Veranstaltung findet bekanntlich im Gedenken an den verstorbenen früheren Bürgermeister und Reservisten-Vorsitzenden Alois Maier statt.

Am Start, beim Gasthaus „Zum Geisberger“, hatte Karl Sigl als Vorsitzender im Namen der gesamten Vorstandschaft die eifrigen Marschierer begrüßt, darüber hinaus auch die Schirmherrin, Bürgermeisterin Christine Moser, die nach einem Grußwort auch das Startkommando gab.

Die Teilnehmer nahmen die beiden sehr gut markierten Strecken (5 km oder 12 km) unter ihre Füße, alles verlief unfallfrei, denn die Organisatoren und Helfer hatten für einen reibungslosen Ablauf gesorgt, zusätzlich kümmerte sich die Feuerwehr Ulbering um die Verkehrsabsicherung. Insgesamt waren 13 Reservistenkameradschaften mit 44 Teilnehmern sowie 12 Ortsvereine, Gruppen und Einzelmarschierer mit insgesamt 82 Personen, darunter viele Familien mit Kindern, dabei.

Nach erfolgreichem Marscherlebnis konnten sich die Teilnehmer am Ziel mit kostenloser Gulaschsuppe stärken. Das aufgestellte Spendenglas füllte sich sehr gut, der Inhalt wird heuer im Sinne von Alois Maier der Jugend des Trachtenvereins „Altbachtaler“ gespendet werden.

Sieger der Meistbeteiligung bei den Ortsvereinen wurde der Trachtenverein „Altbachtaler“ mit 30 Teilnehmern, gefolgt von den Auerhahnschützen Ulbering mit 16 und dem TSV Ulbering mit zehn Marschierern. In der Wertung für die Reservisten-Gruppierungen hatte die RK Julbach insgesamt 14 Teilnehmer zum Marsch geschickt und war damit die größte Abordnung, gefolgt von der KSK Kirn, der RK Simbach a. Inn und der RK Wittibreit, die jeweils fünf Marschierer stellten. Die Ulberinger Reservisten äußerten sich sehr zufrieden mit der zivilen und militärischen Beteiligung, sie bedankten sich bei allen Marschierern, bei Bürgermeisterin Christine Moser für die Schirmherrschaft, beim Reservistenverband Kreisgruppe Rottal, bei den Wirtsleuten Sonja und Josef Geisberger, die das Kellerstüberl zur Verfügung gestellt hatten und bei der Feuerwehr Ulbering. Ein Dank galt auch allen Spendern, der Bio-Zentrale und dem Triferner Edeka-Markt, die Verpflegung an den zwei Stationen auf der Strecke zur Verfügung gestellt hatten.

–wh



Beim Start des 11. Alois-Maier-Gedächtnismarsches der KSRK Ulbering (v. links): Schirmherrin und Bürgermeisterin Christine Moser, die beiden KSRK-Vorsitzenden Johann Niederhammer und Karl Sigl, Kreisverbands-Schriftführer Christian Conrads, Kreisverbands-Mitarbeiterin Beate Hofbauer, Franz Mühlbauer von der RK Wittibreit und KSRK-Schriftführer Klaus Begner.



Bei der Preisverleihung des Alois-Maier-Gedächtnismarsches (v. links): KSRK-Vorsitzender Karl Sigl, Klaus Huber von der RK Julbach (Sieger Meistbeteiligung Reservisten), Alfons Parzhuber vom Trachtenverein „Altbachtaler“ (Sieger der Meistbeteiligung der Ortsvereine) und KSRK-Vorsitzender Johann Niederhammer.

Dank an fleißigen Feuerwehr-Nachwuchs

Im Rahmen einer Feierstunde wurden im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Wittibreit unlängst die Abzeichen des „Kinderflämmchens“ an 24 junge Nachwuchs-Feuerwehrleute verliehen. Die beiden Leiter der Kinderfeuerwehr, Kommandant Markus Burner und Angelika Burner konnten hierzu neben den Kindern sowie zahlreichen Eltern auch Bürgermeisterin Christine Moser, den Fach-Kreisbrandmeister für Jugendarbeit, Gerhard Schreiner, sowie Kreisbrandrat a.D. Johann Prex begrüßen.

Angelika Burner lobte den Fleiß ihrer Kinder-Feuerwehr, in der erst unlängst 3 Neuzugänge begrüßt

werden konnten. Zusammen mit einem kleinen Geschenk wurde den Kindern dann von Bürgermeisterin Christine Moser ihr Kinderflämmchen übergeben. Auch das Friedenslicht war an diesem Abend im Feuerwehrhaus mit dabei, und viele Kinder und Eltern entzündeten eigene Kerzen für Zuhause daran.

Auch KBM Gerhard Schreiner lobte den Fleiß der Kinder, und Johann Prex konnte zusätzlich als Dank für die Gestaltung einer Weihnachtsfeier bei den Senioren eine Spende der Seniorengemeinschaft für den Feuerwehr-Nachwuchs überreichen. Eine gemeinsame Brotzeit aller Kinder, Eltern und Gäste beschloss den Abend.



Stolz trug der Wittibreuter Kinderfeuerwehr-Nachwuchs das Abzeichen des erworbenen „Kinderflämmchens“. Über den fleißigen Feuerwehr-Nachwuchs freuten sich (hinten von links): KBM Gerhard Schreiner, 1. Vorsitzender Josef Mühlberger, der Wittibreuter Kommandant Markus Burner, Kinderfeuerwehrleitung Angelika Burner sowie Bürgermeisterin Christine Moser.



H. Steiner GmbH Rameröd 3, D-84384 Wittibreit Tel.: 08574 / 249 Fax: 08574 / 1337 www.h-Steiner.com E-Mail: office@h-steiner.com	H. Steiner Salzburger Vorstadt 22, A-5280 Braunau Tel.: (+43) 7722 / 65915 Fax: (+43) 7722 / 68597
--	--

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen
Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

ENGGRUBER MARTIN

ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN
DER ELEKTROTECHNIK



TEL.: 08536 - 912286 • FAX: 08536 - 912285
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM

Erste Syrische Hochzeit in Wittibreit

Migration, ein sehr heißes Thema in Deutschland. Gelten Migranten allgemein doch als arbeitsscheues Volk, das uns nur Geld kostet. Dass es auch anders geht, beweist der Syrer Alaa Alnasaan.

2016 kam er mit einem Schlauchboot ohne jeglichen Besitz nach Deutschland. Über Umwege gelangte er nach Simbach und begann nach kurzer Zeit gleich eine Lehre als Koch im Gasthaus Inntalhof. Zeitgleich machte er einen Sprachkurs in Deutsch und den deutschen Führerschein. 2018 vermittelten Freunde dann schließlich das lehrstehende Haus im Erlenweg in Wittibreit. Er begann nun das Gebäude zu sanieren. Alaa kam mit den Nachbarn ins Gespräch, so auch mit Herbert Stadtmüller. Der gelernte Maurer sagte ihm auch Hilfe zu und die konnte er auch gut gebrauchen, denn seine Hochzeit stand bevor. Bis dahin sollte alles fertig sein. Seine Braut Noura Safwa, mit der er in letzter Zeit nur telefonischen Kontakt hatte, kam aus Syrien angereist.



Die standesamtliche Trauung fand im Rathaus in Wittibreit statt. Kirchliche Hochzeit gibt es keine, das Brautpaar sind Muslime. Die Hochzeitsfeier war dann am Tag im Gasthaus Kutscherstüb. 60 Personen waren geladen zur Hochzeitsfeier darunter auch die Arbeitskollegen und Freunde.

Ein orientalisches Buffet war aufgebaut und es gab natürlich auch viele Kuchen. „Baklava“ ein türkisches Gebäck war auch mit dabei. Die passende Musik sorgte für die nötige Stimmung.



Noura Safwa und Alaa Alnasaan, das syrische Brautpaar. Alaa arbeitet in der Küche eines Restaurants als Koch und hat auch noch einen Nebenjob.

Personenbetreuung
DE & AT

Einige
Nicht
für einen
leichteren Alltag
von Jung bis Alt

**Ihr vertrauenswürdiger Partner in
Themen wie u.a.**

- **Hilfe im Alltag und Haushalt**
- **Betreuung von Angehörigen**
- **Kinderbetreuung**
- **Begleitung bei Arztbesuchen
oder Behördengängen**

**Telefonisch erreichbar: von 06:00 bis 20:00
(außer Sonn-/ Feiertage)**

KONTAKT

Flurstraße 2a | 84384 Wittibreit | Deutschland

Mobil DE: +49 (0) 170 5924936

Mobil AT: +43 (0) 664 1164725

Email: betreut@b-kleihaus.com

Website: www.b-kleihaus.com

Christkindlmarkt Ulbering brachte schönen Erlös

Ein beachtenswerter Erfolg war in der zurückliegenden Vorweihnachtszeit wieder der traditionelle Ulberinger Christkindlmarkt. Und da alle Ortsvereine wieder ihr Bestes gegeben hatten, das Marktgeschehen mit Gaumenschmankerln, heißen Getränken, Weihnachtsgeschenken und süßen Leckereien auszustatten, kam wieder eine erfreuliche Summe zusammen, die alle beteiligten Vereine aus ihren Verkaufserlösen zusammengelegt hatten. Dieses Geld kommt nun – wie in allen Jahren vorher – unterstützungswürdigen Zwecken in der Bevölkerung zugute. Übereingekommen war man im Vorfeld, dass ein automatischer Defibrillator angeschafft werden sollte, der am Ulberinger Feuerwehrhaus für Herz-Notfälle allgemein zugänglich zur Verfügung stehen sollte und der nach der Installation auch der Bevölkerung fachlich fundiert vorgestellt werden wird. Zusätzlich war das Material für ein Taufkleid besorgt worden, das von Marille Huber mittlerweile auch genäht worden ist.

Der Christkindlmarkt-Erlös erbrachte nun heuer 2822 Euro für den Defibrillator und 80 Euro für das Taufkleid. Und da sich dem guten Zweck auch die Hauzenberger Dorfgemeinschaft zugetan sah, spendete man von dort aus zusätzlich 1100 Euro für den Defibrillator, der nun von der Ulberinger Feuerwehr für rund 3900 Euro beschafft wird und der mit GPS-Unterstützung sowie vollautomatischem Betrieb aufwarten kann, was die Bedienung in Notfällen durch jedermann ermöglicht.

Beteiligt an dem Erfolg waren neben den Hauzenbergern auch noch der Katholische Frauenbund Ulbering, die Eltern-Kind-Gruppe, die Freiwillige Feuerwehr Ulbering, die Reservistenkameradschaft, der Pfarrgemeinderat, der TSV Ulbering, der Obst- und Gartenbauverein, der König-Ludwig-Verein, der Schützenverein und der Trachtenverein „Altbachtaler“.

Die Leiterin des Organisationsteams, Luise Blüml, bilanzierte nun anlässlich eines Treffens aller Ortsvereine und der Scheckübergabe: „Die ganze Bevölkerung hat wieder mitgeholfen, den guten Zweck zu fördern, so sind wir heuer in der Lage, in allgemeiner Übereinstimmung den Defibrillator zu beschaffen und auch ein schönes Taufkleid für die Pfarrei Ulbering zu haben. Ein großer Dank geht auch an die „Hauzenberger“, die wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben. Es ist schön, dass alle so zusammenhelfen, um für die Allgemeinheit etwas Positives zu bewirken.“

Bürgermeisterin Christine Moser würdigte ebenfalls das Engagement der Ulberinger Ortsvereine und das rege Interesse der Bevölkerung am Marktgeschehen: „Ihr habt das ganz toll gemacht, um diesen Erfolg zu erzielen. Die Dorfgemeinschaft hier in Ulbering und aus Hauzenberg hat wieder einmal großen Zusammenhalt gezeigt, ohne diese wäre der Erfolg so nicht möglich gewesen. Es ist schön, dass bald am Feuerwehrhaus dieses lebensrettende medizinische Gerät zur Verfügung steht.“

Organisationsleiterin Luise Blüml gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, dass im Jahr 2024 auch wieder ein schöner Christkindlmarkt zustande kommen werde.



Die Vereinsgemeinschaft Ulbering konnte aus dem Erlös des Christkindlmarkts 2023 und einer Weihnachts-Spende der „Hauzenberger“ anlässlich einer kleinen Feierstunde 3922 Euro für einen Defibrillator und 80 Euro für ein Taufkleid zur Verfügung stellen. Die Organisationsleiterin Luise Blüml übergab deshalb den Defibrillatorscheck an den 1. Vorsitzenden der Ulberinger Feuerwehr, Johannes Ortmaier (Mitte). Rechts daneben Marille Huber mit dem neuen Taufkleid. Es freuten sich die Vertreter aller Vereine (v. links): Steffi Millrath (Pfarrgemeinderat), Otto Wimmer (Reservisten), Hubert Spateneder (Schützen), Andreas Latzlsperger, Petra Huber (Gartenbauverein), Rosmarie Krompaß, Luise Blüml, Ines Kalfier (Trachtenverein), Johannes Ortmaier (Feuerwehr Ulbering), Tom Feuerer (König-Ludwig-Verein), Marille Huber, Michael Haderer (Hauzenberger), Corinna Zacher (Frauenbund Ulbering), Bürgermeisterin Christine Moser, Gerhard Sagmeister (Hauzenberger), Monika Irzinger (Frauenbund) und Stefan Fürstberger sowie Michaela Adam (Eltern-Kind-Gruppe und Pfarrgemeinderat). Nicht im Foto: TSV Ulbering. – Foto: Hascher

„Es war eine tolle Zeit bei euch“

Zu einer Abschiedsfeier für Luise Sumner, die nach 21 Jahren Tätigkeit als Sekretärin an der Grundschule Wittibreit nun in den Ruhestand verabschiedet wurde, konnte Rektorin Yvonne Welsch auch Bürgermeisterin Christine Moser, die ehemalige Schulleiterin Edith Holzner, den Ehemann von Luise Sumner, frühere Kolleginnen sowie Abordnungen des Elternbeirats, des Reinigungsteams und des offenen Ganztags Teams begrüßen. Die Schulleiterin: „Ganz können wir es noch nicht glauben, dass wir uns heute von dir verabschieden, wir danken dir für alles was du an dieser Schule geleistet hast, und daß alles stets mit Herzblut. Für uns hast du den Arbeitsalltag stets erleichtert. Wir danken für deine zuverlässige Unterstützung, für dein offenes Ohr und danken auch für die guten Ideen in unserer Zusammenarbeit. Danke dir für die schöne Zeit. Wir wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit, wir werden dich sehr vermissen.“

Auch Bürgermeisterin Christine Moser richtete herzliche Dankesworte an Luise Sumner, ebenfalls Sonja Roiter vom Elternbeirat.

Ein kleiner Film zeigte einige heitere Bilder aus dem schulischen Leben, und Petra Hainthaler als „Angelika Merkel“ verkleidet überbrachte herzliche Glückwünsche. Sichtlich gerührt bedankte sich Luise Sumner bei allen Gratulanten und den Kindern: „Es war eine ganz tolle Zeit bei euch“.

Auch alle Kinder der Schule hatten zu Beginn der kleinen Feierstunde ihre Luise mit einem Lied begrüßt, und zum Schluss sangen sie zum Abschied „Gottes Segen sei mit dir“. Alle Kolleginnen stimmten schließlich das Lied an „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Freundschaft nicht“ – das Lied zählte zusammenfassend alle guten Eigenschaften von Luise Sumner auf. -wh



Bei der Verabschiedung von Luise Sumner (3. von links) an der Grundschule Wittibreit bedankten sich (von links) vom Elternbeirat Regine Estermeier und Sonja Roiter sowie (ab 4. von links) Schulleiterin Yvonne Welsch, die frühere Wittibreuter Schulleiterin Edith Holzner und Bürgermeisterin Christine Moser.

Der Nikolaus im Kindergarten

Große Aufregung herrschte im Kindergarten in Wittibreit, als sich herumsprach, dass der Heilige Nikolaus vor der Türe stand. Und so war es auch. Nacheinander besuchte er die einzelnen Gruppen und lass aus deinem Golden Buch vor. Große Augen machten die Kinder in der Krippe als der heilige Mann in der Türe stand. Gottseidank blieb er dort auch stehen. Er lobte die Kleinen, weil sie stets so brav waren, und die Kinder sagten ihm dafür ein Gedicht auf. Dafür bekam jedes von ihm ein kleines Steckspiel geschenkt. Die anderen Kindergartengruppen hatten sich in der Turnhalle versammelt. Dort sangen sie dem Hl. Nikolaus ein Advent- und ein Nikolauslied vor. Begleitet wurden sie dabei von Ingrid Seeburger mit der Gitarre. Bei allen Themen, die er aus seinem Goldenen Buch vorlas, überwog durchweg das Lob an die Kinder vor dem Tadel. Ganz mutige Kinder taten sich dadurch hervor, dass sie dem Heiligen Mann seinen Wanderstab hielten, während er aus seinem Buch vorlas. An alle Kinder verschenkte er abschließend noch je ein Säckchen mit Schokoladennikoläusen. Zum Dank für sein Kommen überreichten sie dem Hl. Nikolaus und auch an Ingrid Seeburger von den Kindern selbstgemalte Bilder.



Produktfotografie
Filmproduktion
Digitalprint

awm
we move pictures ...

Wolfgang Angloher • Bergstraße 3 • 84367 Zeilarn
www.aw-medien.de - info@aw-medien.de
T 08572 - 969145

Regionale Frühlingsausstellung der „Fairtrade Gemeinde“ Wittibreut

Kurze Wege und eine nachvollziehbare Produktion, dafür garantieren besonders die „Selbstvermarkter“ ihrer Heimatgemeinde Wittibreut. Dass die Gemeinde Wittibreut dem Titel „Fairtrade Gemeinde“ auch nach der offiziellen Verleihung dieses Titels gerecht wird, möchte sie auch in Zukunft beweisen. Aus diesem Anlass wird sie am Samstag, den 13. April im Backhaus der Biozentrale in Ulbering von 13-18 Uhr eine „Regional Frühlingsausstellung der Fair Tradegemeinde Wittibreut“ veranstalten. Hier soll allen Selbstvermarktern des Gemeindebereiches Wittibreut Gelegenheit gegeben werden sich und ihre Produkte einem breiten Publikum vorzustellen. Manche Köstlichkeiten können dabei auch probiert werden. Die Steuerungsgruppe möchte die Selbstvermarkter deshalb aufrufen sich bis zum 15. März in der Gemeindekanzlei Wittibreut, telefonisch oder unter der Emailadresse Gemeinde@Wittibreut.de anzumelden. Sie sollen dabei angeben, was sie produzieren, was sie ausstellen wollen, ob ihre Produkte auch probiert werden können und wieviel Ausstellungsfläche die benötigen. Es wird keine Standgebühr erhoben. Als Besucher werden aber nicht nur Gemeindebürger eingeladen, sondern auch überregionale Interessenten. Mit Livemusik werden Ingrid Seeburger, Rudi Mangst sowie Dodo&Mani zu einer sehr angenehmen Atmosphäre für die Aussteller und deren Gäste beitragen.

Sanierte Straße durch Gschöd

Lange Zeit stand das Hinweisschild „Fahrbahnschäden“ an der Gemeindeverbindungsstraße Weiding a. Wald nach Pischlfing. Die Straße war durch den zunehmenden Schwerlastverkehr und das immer größer werdende Verkehrsaufkommen stark in Mitleidenschaft gezogen worden und einem sehr schlechten Zustand, deshalb wurde sie jetzt erneuert. Letzen Herbst am 24. Oktober begannen schließlich die Bauarbeiten. Die Firma Swietelsky aus Burghausen war mit der Ausführung beauftragt. Es rückten auch gleich die Bagger und LKW's zur Arbeit an. An einigen Stellen wurde die Asphaltdecke abgefräst und Kiesboden freigelegt. Auch die Entwässerungsgräben wurden ausgebagert und größere Rohre aus Kunststoff für die Grundstückszufahrten eingesetzt. Kurz vor dem Wintereinbruch wurde schließlich die neue Asphaltdecke aufgetragen. Eine Menge von ca. 850 m³ wurde mit zahlreichen Lkw's für die 1818 m lange und 4,5 m breite Straße angeliefert. Zum Schluss wurden noch etwa 350 m³ Kies für die Bankette verbaut. Die Gesamtbaukosten für die Gemeinde betragen 477.145,36 €.



Sie wird jetzt wieder Jahrzehntlang dem Verkehr gewachsen sein, aber auch an anderen Straßen der Gemeinde zeigen sich vermehrt Schäden.

Bericht u. Foto: EF

BAUMARKT- & HAUSHALTSGERÄTE

DER B-WAREN-LAGERVERKAUF

Große Auswahl an:

Gartengeräte, Werkzeug, Baumarkt, Waschmaschinen, Kühlschränke, Herde, Geschirrspüler und vieles mehr...

<p>Einharting 12 83567 Unterreit Tel: 08638 95197-23</p>	<p>Münchener Str. 43 83527 Haag Tel: 08072 3722923</p>	<p>Kerneigenstr. 5 84384 Wittibreut Tel: 08574 9194873</p>
---	---	---

KFZ-Reparatur Werkstatt

Meister Betrieb

Von Meisterhand

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps

Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreut
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

Stiglbrunner

Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- Küchenstudio in Simbach a. Inn
- Küchenplanung · Verkauf · Montage
- Küchenrenovierung
- Möbel und Bauschreinerei in Wittibreut
- Umbau · Ausbau · Fertigung
- Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrunner
Schreinerei & Küchenstudio
Münchener Str. 54
84359 Simbach a. Inn
ks@kuechen-sepp.de
www.kuechen-sepp.de

Tel. 0 85 71 / 92 59 493 • Fax 0 85 71 / 92 59 519

„Advent is' a Leuchten“

Wittibreut. Auch heuer wurde das traditionelle Adventskonzert des Chor Jonathan wieder ein voller Erfolg. Die 16 Sängerinnen und fünf Sänger boten dem Publikum in der – natürlich, wie kann es anders sein – bis auf den letzten Platz gefüllten Wittibreuter Pfarrkirche mit ihren Liedern und entsprechender Instrumentalbegleitung einen stimmungsvollen Beginn der Adventszeit. Vor allem die von Chorleiterin Rosemarie Ziegleder einfühlsam gewählte Zusammenstellung des Programms schuf durch die Abwechslung zwischen sehr besinnlichen und auch modern-schwungvollen Liedern einen perfekten Spannungsbogen für das Publikum.

Das Eingangslied „Advent is a Leuchten“ forderte zunächst auf, sich für Frieden untereinander einzusetzen. Anschließend begrüßte Rosemarie Ziegleder die Zuhörer: „Mit unseren Liedern wollen wir das Adventsleuchten und die Besinnlichkeit in eure Herzen bringen.“

Dekan Joachim Steinfeld als Hausherr unterstrich diesen Gedanken: „In der oft hektischen Adventszeit braucht es auch Stille für uns, sonst überhören wir das Anklopfen des Herrn. Und wenn wir still werden, dann begegnen wir zuerst uns selbst, was in der Vorweihnachtszeit sehr schön ist. Die Lieder, die wir hören werden, sollen nicht zuletzt unser Herz zur Ruhe bringen und uns auf die Ankunft des Herrn vorbereiten.“

Auf den adventlichen Frieden gingen dann die Lieder „Singen wir im Schein der Kerzen“, „Ruck' ma alle wieder näher zamm“ und „Wenn er wirklich wiederkam“ ein. Das besinnliche Lied „Wunder geschehen“ zeigte, dass gerade in der Weihnachtszeit der christliche Glaube manches bereit hält, was uns im Innersten berührt und nicht unbedingt mit den Augen zu sehen ist. Ein anderes Lied handelte von der Hoffnung auf den Erlöser. Auch meditative Wortbeiträge wechselten mit den Liedern ab und unterstrichen, eingebettet in leise Begleittöne, die besinnliche Stimmung.

Fröhlich-schwungvoll wurde es dann mit dem Gospel-Song „Let my light shine bright“ und mit dem Lied „Happy Christmas“, die ein Gitarrensolo von Laura Mayerhofer umrahmten. Fröhlich auch das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“, das zusammen mit Gedicht-Strophen die Vor- und Nachteile süßer Backwaren schilderte. Besinnlich ging es dann weiter mit „Es is de Zeit“ und „S' Liacht ist do“, gefolgt vom Instrumentalstück „O Holy Night“. Hier wurde wieder die menschliche Sehnsucht nach

Zweisamkeit und Gemeinschaft deutlich, auch dann mit dem Text „Kerzenschimmer“ sowie dem sensibel vorgetragenen „Andachtsjodler“. Gegen Abschluss des Konzertes unterstrichen die Lieder „Weihnachten ist dahoam“ und „Scheene Weihnacht“ die friedvolle Bedeutung der Advents- und Weihnachtszeit, verbunden mit dem Wunsch um besinnliche und friedliche Weihnachten an die Konzertbesucher

Dekan Joachim Steinfeld stellte abschließend alle Mitglieder des Chores vor, dazu auch die verwendeten Instrumente, nämlich Piano, Gitarre, Bassgitarre, Mundharmonika, Akkordeon sowie Metallophon, Flöten und Percussion. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist wiederum der überzeugende Einsatz der Bassgitarre, die einen soliden, tragenden Unterbau für alle Lieder darstellt.

Und an Chorleiterin Rosemarie Ziegleder gewandt betonte der Geistliche: „Dieses wunderbare Konzert war nur möglich durch Deine unermüdete Arbeit.“

Natürlich forderte das Publikum, zusammen mit begeistertem Beifall, auch eine Zugabe, die mit dem Lied „Weihnacht, frohe Weihnacht“ auch geboten wurde. Den Ausklang bildete schließlich der schwungvolle Gospel-Song „This little light of mine“. Mit diesem Song zogen die Mitglieder des Chores in Richtung Hauptportal aus, kleine Kerzenlichter in den Händen haltend und damit auch im Spalier die Konzertbesucher nach außen geleitend. Gerne gab es dann auch vom Publikum kleine Spenden in die bereitgestellten Körbchen.

Auf dem Kirchenplatz fanden sich dann noch alle zusammen, um bei Kerzenschein den Glühwein und die Bosna, zubereitet von Mitgliedern des Pfarrei-Ausschusses, zu genießen. Und die Ministranten boten Lebkuchen-Nikoläuse und kleine Weihnachtspräsente zum Verkauf, deren Erlös der Pfarrei bzw. der Ministranten-Ausflugskasse zugutekam. -wh

Die Mitglieder im Chor Jonathan:

Leiterin Rosemarie Ziegleder (auch Gitarre, Klavier), Renate Riglsperger, Waltraud Lindinger, Anneliese Florian, Regina Madl, Edith Graf-Buchner, Christina Ehgartner, Margit Petzi, Claudia Weggartner (auch Flöte), Laura Mayerhofer (auch Gitarre), Marion Werndl (auch Metallophon), Birgit Vouilleme, Ute Wagner (auch Flöte, Mundharmonika), Ingrid Seeburger (auch Gitarre, Akkordeon), Michael Löffler, Hermann Hartinger (Bass-Gitarre), Alex Aigner, Renate Reitmaier, Benedikt Schlettewagner, Hermann Ziegleder und Robert Seeburg



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

Fa. Katzhuber

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49



AUTO CHECK

Sie fahren Auto...

und den Rest erledigen wir für Sie!

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

AC AUTO CHECK -
... die Service-Macher!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stefan Daum
Die Mehrmarkenwerkstatt Imbertweg 4 84384 Ulbering
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91083
kfzdaum@t-online.de



Dekan Joachim Steinfeld (vorne halbrechts) stellte beim Adventskonzert in der Wittibreuter Kirche die Mitglieder des Chor Jonathan mit ihrer Leiterin Rosemarie Ziegleder (ganz links) vor.



Am Schluss des Konzertes geleiteten die Chor-Mitglieder die Kirchenbesucher mit dem Song „This little light of mine“ aus dem Kirchenportal.



Nach dem Konzert trafen sich alle auf dem Wittibreuter Kirchenplatz bei Glühwein und Bosna, angeboten vom Pfarrei-Ausschuss.



Oberministrant Elias Wagner am Stand der Ministranten, wo kleine Weihnachtsgeschenke und auch Lebkuchen-Nikoläuse angeboten wurden.

Neues Büro - AXA Hauptvertretung Gründmayer

Um die Präsenz vor Ort zu verstärken und vor allem in diesen herausfordernden Zeiten näher am Kunden zu sein, hat die AXA -Agenturinhaberin Franziska Gründmayer nach der Übernahme der Agentur Ihres Vaters, Josef Grasmaier, den Schritt gewagt und ein neues Büro eröffnet.



Zentral an der Hauptstraße gelegen, neben der Bäckerei Schmidhofer, ist nun ausreichend Platz um die Kunden rund um Ihren Versicherungsbedarf optimal zu beraten.



Franziska freut sich tagtäglich mit Ihren Kunden persönlich im Austausch zu stehen, die neuen Räumlichkeiten werden sehr gut angenommen "Für einen Ratsch und einen Kaffee ist immer Zeit", so Franziska.

Vielen Dank für das bisher entgegen gebrachte Vertrauen und weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ulberinger Reservisten spendeten für Trachtenvereinsjugend

Einen sehr erfreulichen Spendenerlös hatte heuer die Gulaschsuppen Aktion anlässlich des Alois-Maier-Gedächtnismarsches der KSRK Ulbering ergeben. Die gespendete Summe wurde nun von den Reservisten auf 50 Euro aufgerundet und wie schon im Vorfeld des Gedächtnismarsches vereinbart – der Jugend des Trachtenvereins „Altbachtaler“ gespendet.

Die Vorsitzenden der Reservisten, Johann Niederhammer und Karl Sigl, sagten bei der Übergabe der Spende: „Die Arbeit mit den Kindern ist sicher mit großen Kosten verbunden, vor allem bezüglich der Kleidung, die ja bei den Kindern sehr oft erneuert werden muss. Wir möchten mit dieser Summe den Trachtenverein dabei unterstützen.“

Für den Trachtenverein bedankten sich Schriftführerin Karin Kalfier und Jugendleiterin Ines Kalfier und betonten: „In der Tat ist es recht aufwendig, immer die passenden Trachten-Gewänder für die Kinder und die Jugendlichen bereit zu halten. Wir danken deshalb den Reservisten für diese Spende und werden die Summe ganz gezielt für die Kleidung unseres Trachtler Nachwuchses verwenden.“



Bei der Übergabe der Spendensumme in Höhe von 500 Euro aus dem Erlös der Gulaschsuppen Aktion anlässlich des Alois-Maier-Gedächtnismarsches an den Trachtenverein „Altbachtaler Wittibreit“ (von links): Die beiden Ulberinger KSRK-Vorsitzenden Johann Niederhammer und Karl Sigl sowie vom Trachtenverein Schriftführerin Karin Kalfier und Jugendleiterin Ines Kalfier, die sich sehr für die Spende im Sinne der Trachtler-Jugend bedankten.

Kinderfasching in Ulbering

Am Faschingsdienstag fand wieder der traditionelle Kinderfasching im Schützenhaus in Ulbering statt.

Die Veranstalter vom Förderverein Kindergarten und Grundschule freuten sich, dass wieder viele den Weg ins Schützenhaus nach Ulbering gefunden hatten, um einen ausgelassenen Nachmittag zu verbringen.

Die Auerhahnschützen sorgten für das leibliche Wohl der Gäste und der Förderverein bot den schmackhaften fair-trade Kaffee und eine schöne Auswahl an selbstgebackenen Kuchen an.

Außerdem wartete eine reichhaltige Tombola mit vielen schönen Preisen auf die Besucher.

DJ Roland Brummer sorgte wieder für die passende Musik und der Kindergarten unterhielt die Kinder mit tollen Spielen und Tänzen.

Den krönenden Abschluss machte der Besuch der Jugendgarde Triftern, welche mit der Polka und nach einer kurzen Pause sogar noch mit dem Showteil auftraten und dafür viel Applaus ernteten.

Der Förderverein Kindergarten und Grundschule bedankt sich sehr herzlich für alle Sponsoren, welche mit den Spenden die Tombola und allgemein den Verein immer gerne unterstützen. Ein großes Danke gilt auch den fleißigen Kuchenbäckerinnen, welche auch dieses Jahr das Kuchenbuffet unterstützten.



Hauzenberger Bio-Kammerl

BIO Eier
BIO Ochsenfleisch
BIO Kartoffeln
BIO Weine
BIO Bier

und vieles mehr

Familie Sagmeister
Hauzenberg 4
84384 Wittibreit
08562-963144
ge-sagmeister@t-online.de



Impressum

Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.
1. Vorstand: Fritz Ehgartner
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Redaktion und Gestaltung:

Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 520

Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 0151 15515358
Barbara Steiner Tel.: 08574 565
Fritz Ehgartner Tel.: 08574 520
Christina Ehgartner Tel.: 08574 919559

Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Gerti Schiller, Andrea Rogger, Hans und Marianne Wagner, Florian Mittermeier, Resi Mayerhofer, Anneliese Florian

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

Internet:

www.sDorfbladl.jimdo.com
Erich Stadler Tel.: 08574 912548
Holzen 8, 84384 Wittibreit

Druck:

AW-DRUCK&MEDIEN-Werbestudio
Wolfgang Angloher 84367 Zeilarn
info@aw-medien.de www.aw-medien.de

Restexemplare des Dorfbladl 's gibt's bei der VR - Bank, beim Huber in Oberham und im Dorfladen Wittibreit.

Leserbriefe und Inserate bitte an:

bz-wittibreit@t-online.de
oder per Post an:
Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

Anzeigenschluss: Freitag, 07.06.2024

Redaktionsschluss: Freitag, 14.06.2024

Nächste Ausgabe Juli 2024

Titelbild: F ritz Ehgartner

Auszug aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde

	am	is wann?	was los?	und wo?		
März	Mo	04.03.	19:30	Monatsübung Die Gruppe im Löscheinsatz Feuerwehr Oberham	Feuerwehrgerätehaus Oberham	
	Mi	06.03.	13:00	Senioren Monatstreffen, Brauchtum zu Ostern , staatl geprüft GH Geisberger Seniorengruppe Wittibreit-Ulbering		
	Mi	06.03.	13:00	Senioren Seniorengruppe Wittibreit-Ulbering	GH Geisberger	
	Mi	06.03.	18:30	Atemschutzübung Atemschutzübungsanlage Eggenfelden Feuerwehr Oberham	Feuerwehrgerätehaus Oberham	
	Fr	08.03.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Sa	09.03.	19:30	Theater Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg	
	So	10.03.	13:30	Theater Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg	
	So	10.03.	19:30	Theater Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg	
	Do	14.03.	19:30	Theater Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg	
	Fr	15.03.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Fr	15.03.	19:30	Theater Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg	
	Fr	15.03.	19:30 22:30	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Wittibreit	Gasthaus Irber	
	Sa	16.03.	19:30	Theater Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Gasthaus Oswaldbauer in Fürstberg	
	So	17.03.	10:15 12:15	Hl. Messe anschließend Fastensuppenessen Pfarrei Wittibreit	Pfarrkirche St. Maria, St. Philippus und Jakob	
	Do	21.03.	18:30 21:30	Vereinsfeste und die Steuern – gibt es Optimierungsmöglichkeiten? pack ma's Freiwilligenagentur Rottal-Inn	Schulungszentrum (Hans Lindner Stiftung)	
	Do	21.03.	19:00 22:00	Imker-Stammtisch, Gottesdienst und Ehrungen Bienenzuchtverein Wittibreit	Kirche Wittibreit, dann GH Geisberger Ulbering	
			22.03.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering
	Fr	22.03.	19:30	Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Ulbering Jagdgenossenschaft Ulbering	Beim Irberwirt	
	So	24.03.	0:00	Palmsonntag mit Prozession Pfarrei Wittibreit	Pfarrkirche St. Maria, St. Philippus und Jakob	
	So	24.03.	10:15 11:45	Palmbuschenverkauf / Kleiner Oster- und Frühlingsbasar KDFB Wittibreit	Pfarrkirche / Pfarrheim Wittibreit	
Fr	29.03.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering		
So	31.03.	5:30 8:30	Osternacht anschließend Osterfrühstück Pfarrei Wittibreit	Pfarrkirche St. Maria, St. Philippus und Jakob		
April	Mi	03.04.	14:00	Senioren Monatstreffen, Reverent aus Braunau Seniorengruppe Wittibreit-Ulbering	noch offen	
	Fr	05.04.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Fr	05.04.	19:00	Jahreshauptversammlung König Ludwig Verein Ulbering e.V.	Landgasthof Irber Ulbering	
		08.04.	19:30	Monatsübung THL - Verkehrsabsicherung und Ausleuchten Feuerwehr Oberham	Feuerwehrgerätehaus Oberham	
	Do	11.04.	19:00 20:00	Risiko im Verein minimieren – Haftung und Absicherung bei Vereinen pack ma's Freiwilligenagentur Rottal-Inn	Schulungszentrum (Hans Lindner Stiftung)	
	Fr	12.04.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Fr	12.04.	19:30	Jahreshauptversammlung der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Mi	17.04.	19:00 23:00	Jahreshauptversammlung KDFB Wittibreit	Pfarrkirche / Pfarrheim	
		18.04.	19:30 21:30	Imker-Stammtisch Bienenzuchtverein Wittibreit	Gasthaus Geisberger, Ulbering	
	Fr	19.04.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Fr	19.04.	19:00	Jahreshauptversammlung 2024 Feuerwehr Oberham	Feuerwehrgerätehaus Oberham	
	Mo	22.04.	18:30	Atemschutzübung Atemschutzübungsanlage Eggenfelden Feuerwehr Oberham	Feuerwehrgerätehaus Oberham	
	Fr	26.04.	18:30	Trainings- und Schießabend der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Auerhahnschützen Ulbering e.V.	Schützenhaus der Auerhahnschützen Ulbering	
	Fr	26.04.	20:00	Boarische Singstund Heimat- und Trachtenverein Altbachtaler" Wittibreit e.V."	Vereinsheim Ulbering	
	Sa	27.04.	14:00	Maibaum Aufstellen in Ulbering König Ludwig Verein Ulbering e.V.	Dorfplatz Ulbering	

Veranstaltungshinweise bitte an Barbara Steiner: bd-steiner@t-online.de

Eine aktuelle Terminübersicht findet man unter wittibreit.dahoam-in-niederbayern.de